

99-B09-688

Lexikon der Schweizer Literaturen : im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft = Dictionnaire des littératures suisses / hrsg. von Pierre-Olivier Walzer. - Basel : Lenos-Verlag, 1991. - 520 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm. - ISBN 3-85787-206-3 : SFr. 48.00, DM 58.00

[4599]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Obwohl kein reines Autorenlexikon, da auch fünfzig Sachartikel enthalten sind,[\[1\]](#) entfällt die Masse der Artikel gleichwohl auf Autoren und darunter wiederum ganz überwiegend auf noch lebende. Die Auswahlkriterien werden im Vorwort nur wenig konkretisiert: offensichtlich lag - bei festgelegten Anteilen - die Auswahl bei Vertretern der vier Sprachgruppen. Die Autorenartikel sind überwiegend kurz: Geburts- und ggf. Todesort und -jahr; ein Porträt mit Signatur, z.T. weitere Illustrationen; wenig Text mit Zitierung der wichtigsten Werke sowie - grau hinterlegt - ein Werkzitat von wenigen Zeilen; keine Sekundärliteratur. - Typisches Anlaßwerk, an dem viele Köche mitgerührt haben, und das letztlich niemanden - schon gar nicht Benutzer wissenschaftlicher Bibliotheken[\[2\]](#) - befriedigen kann. Im Vergleich zum vorliegenden besticht das folgende Werk geradezu durch Solidität.

Klaus Schreiber

[1]

Deren Vorkommen ist nur schwer vorhersehbar und leider fehlt auch ein bei dieser Heterogenität eigentlich unerläßliches separates Verzeichnis der Sachartikel: also etwa *Basel - die Literatur von heute* aber *Zürich im 18. Jahrhundert*, so als ob es dort keine zeitgenössische Literatur gäbe; oder: *Outsider und Utopisten; Rätoromanische Literatur* (in deutscher Sprache) aber *Ottocento ticinese* und *Settecento nella Svizzera Italiana* (in italienischer Sprache): auffällig ist überhaupt die Dreisprachigkeit dieses Werkes (die gleichzeitig erschienenen französisch- und italienischsprachigen Ausgaben sind dagegen - bis auf die Originalzitate - einsprachig), etwa in Artikeln wie *Heimatliteratur, Reformation* und *Theater* (mit Abschnitten für die deutsche und die französische Schweiz), *Helvétisme* (mit solchen für die französische und die italienische Schweiz) oder *Mundart* (mit solchen für die deutsche und die italienische Schweiz) jeweils in der Sprache des Landesteils. ([zurück](#))

[2]

Diese und alle, die umfassende Informationen benötigen, werden für die zeitgenössischen Schweizer Autoren (nach Nationalität und Wohnort) weiterhin zu folgendem Autorenlexikon mit seinen ca. 1600 Namen greifen, das noch lieferbar ist, dem man aber eine aktualisierte Neuauflage wünschte:

Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Gegenwart : Schweiz = Écrivaines et écrivains d'aujourd'hui = Scrittrici e scrittori d'oggi = Scripturas e scripturs da nos dis / [Red.: Grégoire Boulanger ...]. - Aarau [u.a.] : Sauerländer, 1988. - X, 286 S. - ISBN 3-7941-2933-4 : SFr. 48.00,

DM 52.00.

Dieses Werk dient als Quelle für die Daten und die Schreibweise der Namen von 106 zeitgenössischen Autoren aller schweizerischen Literaturen, die im folgenden, ausschließlich aus Schwarzweiß-Photos bestehenden Band porträtiert sind:

Portrait : Schweizer Autoren / fotografiert von Felix von Muralt ; [veröffentlicht mit Unterstützung der Schweizerischen Landesbibliothek aus Anlaß der gleichnamigen Ausstellung in der Deutschen Bibliothek, Frankfurt am Main, 30. September 1998 bis 9. Januar 1999]. - Baden/Schweiz : Müller, 1998. - 137 S. : überw. Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-907044-81-9 : DM 58.00 [5248]. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)